

[**Zimmer**]d. wie →D.6, °OB, NB, OP, MF vereinz.: *d'Zimmadöck* Iggenbach DEG; *im kella-zimma klopft da olt vatta an d zimmadeckn* E.-M. SCHMITT, A. THYSSEN (Hg.), Einstellungen u. Positionen zur Mda.lit., Frankfurt a.M. 1993, 168 (H. Grill).

WBÖ IV,1248.

[**Zu**]d. auch N. (OF, dazu TIR). **1** wie →D.1, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: °a *Zuadöck* „Pferdedecke“ Fischbachau MB; *Zoudeck* „Wolldecke“ KOLLER östl.Jura 79.– **2** wie →D.2, °OB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Zuadeck*, *Plümo* Grafing EBE; *a alts Zoudeck, waoun de Fädern scha zammbräislt warn* SCHMIDT Säimal 31. SCHMELLER I,487.–WBÖ IV,1238, 1249. A.R.R.

### Deckel

M. **1** Deckel eines Gefäßes od. Behältnisses, °Gesamtgeb. mehrf.: *heb an Dekl zua!* Wasserburg; *daß mr unddern Kocha ja bloas kuar an Deckl aufhebb* WÖLZMÜLLER Lechrainer 89; *Wagnerin ain deckll* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 781,415f. (Inv.).– Phras. *jmdm den D. vom Hafen tun* u.ä. die Meinung sagen, OP, MF vereinz.: *den howe n Dekl van Hofa dâu* Fürnrd SUL.– Ortsneckereien: „Fürstenzell (Passau) *Deckel über der Höll*“ BRONNER Schelmenb. 139;– auch für Tittling PA ebd. 142.– Auch Schalldeckel der Kanzel: *an Vermelte Canzl ... auf dem Töckhel ... 6 Frichtgeheng und 7 laubwerchpögen* Bernau RO 1694 JAHN Handwerkskunst 211f.;– Rätsel: „*Am a Deggl, unt a Deggl, und in da Mitt a fleischigs Breggl?* (Der Pfarrer auf der Kanzel)“ ILMBERGER Fibel 32.

**2** Schädeldecke: *auf seim Döckl auf seim broatn* Hengersbg DEG.– Phras.: *unter dem sein Dekl is lauta Strâu!* „er ist dumm“ Passau.– *Eine auf den D. kräftiger Kopfschlag, heftiger Verweis:* °*wennsd niad afherst, hau i dia oane am Deckl* Ambg; *Ganz recht gschiecht's eahm, daß er oane auf'n Deckl kriagt hod* TOCHTERMANN Oibß wos Recht is 105.

**3** Augenlid, °OB, NB, °OP vereinz.: *er braucht Schbreizzala, daß d'Deckl niad zoufälln!* Fürnrd SUL.

**4** Backofentür: *da Dökl werd mit der Spraizn festghalt'n* Mittich GRI.

**5** (alter od. auffälliger) Hut, °Gesamtgeb. mehrf.: °*wo häst dön heid dein Döckl lassn?* Wimm PAN; *tua oba amoi dein Deckl obar, daß i di richti siech* Chiemgau HuV 9 (1931) 358.

**6** Taschenklappe, Patte: *Deckl* Rdnburg.

**7** Schwanz des Hasen, v.a. jägersprl., NB vereinz.: *Döggl* Odiendf PA.– Phras.: *der hot an Deckl einzogn* „sich einschüchtern lassen“ Perlesrt WOS.

**8:** *Döckl* Rieddeckel vom Rind Hengersbg DEG.

**9** Fischkiemen, OB vereinz.: *Deckl* Wald AÖ.

**10** Gendarm, auch in Phras. *grüner D.*, OB, NB, OP vereinz.: *da gröin Degl* Söllitz NAB.

Etym.: Mhd. *deckel* stm., Abl. von →*decken*; PFEIFER Et.Wb. 207.

WBÖ IV,1250-1253.

Komp.: [**Augen**]d. Augenlid, °Gesamtgeb. vielf.: °*dea schpands net, wia de andan mit de Aungdeckl schuablatt'n* [zwinkern] Mittich GRI; *den hänka d'Augndekl scho ä* „er ist müde“ Adlersbg R; *der Drach ... hat die ledernen Augendeckel gelupft* ROHRER Alt-Mehn 17.– Phras.: *Wennsd ned parierst, kriagst a poor auf d'Aungdeggl!* [Androhung von Schlägen] ILMBERGER Fibel 17.

WBÖ IV,1253.

[**Bahr**]d. Sargdeckel, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: „*an Buadeckl ânägl'n* tut der Totengräber“ Tann PAN.

WBÖ IV,1254.

[**Papp(en)**]d. **1** Pappe, Karton, °Gesamtgeb. vereinz.: *aus Babbadegl* Beilngries; *von Doch haout der Wind die Zöigl oier; wöi wenna as Pappadeckl gwest waan* SCHEMM Stoagass 27; *2 papiere Bickl Hauben ... 3 Von Papendeckel Harnisch* 1796 Chron.Kiefersfdn 624.– **2** Ausweis, Zeugnis.– **2a** allg., °OP, SCH vereinz.: °*wo hostn den Papadeckl?* „Paß“ Winklarn OVI.– **2b** Invalidenversicherungskarte, Arbeitspapiere, °Gesamtgeb. vielf.: °*du käst da am Sämsta dein Papadeckl huln* „wirst entlassen“ Sulzbach-Rosenbg.– **3** übertr.– **3a** Unsinn: °*schmus* [rede] *doch koin Pappadeckl* Sulzbürg NM.– **3b** gar nichts, in der Fügung *einen P.*, °OB, °NB, °OP mehrf., °MF vereinz.: °*dös geht di an Pappadeckl o!* Erding; °*was mägst?* – *an Pappadeckl kriagst!* Schönbrunn LA.– **3c** Ausruf.– **3ca** Ausdruck der Ablehnung, °OB vereinz.: °*ja Pappadeckl!* „was du sagst, stimmt nicht“ Garching AÖ.– **3cb** Ausdruck der Aufmunterung, °OB vereinz.: °*geh Pappadeckl!* „nimm's nicht so tragisch!“ Reit i. W. TS.

WBÖ IV,1253f.

[**Pfeifen**]d. **1** Deckel auf dem Kopf einer Tabakspfeife: *die ... gold- und silberplattirten Pfeifen-*